

99.3449

**Interpellation Jans  
Sinn und Zweck  
der Untergruppe Nachrichtendienst**

**Interpellation Jans  
Bien-fondé et but  
du Groupe des renseignements**

*Wortlaut der Interpellation vom 3. September 1999*

Die Vorkommnisse in der Untergruppe Nachrichtendienst (UGND), insbesondere die Tragweite der Handlungen von Dino Bellasi, werden gegenwärtig von verschiedener Seite (Bundesanwaltschaft, VBS, Geschäftsprüfungs-Delegation) untersucht. Zwar wird bis Ende November 1999 eine Reihe von Fragen abgeklärt sein. Eine grundsätzliche Beurteilung von Sinn und Zweck der UGND wird indessen nicht vorgenommen. Ich erachte dies als Mangel und ersuche deshalb den Bundesrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Personen und wie viele Personaleinheiten beschäftigte die UGND im Jahre 1998? Wie viele sind es gegenwärtig?
2. Wie hoch sind die Ausgaben der UGND gemäss Rechnung 1998? Wie hoch sind sie gemäss Voranschlag 1999?
3. In wie vielen Fällen waren Bundesrat und Armeeführung in den letzten fünf Jahren auf die Leistungen der UGND angewiesen? Wie beurteilt der Bundesrat die Qualität der von der UGND insgesamt erbrachten Leistungen?
4. Ist er der Auffassung, dass der Aufwand für die UGND durch deren Leistungen in den letzten fünf Jahren gerechtfertigt war? Könnten dieselben Leistungen nicht mit einem erheblich geringeren Aufwand erbracht werden?

*Texte de l'interpellation du 3 septembre 1999*

Plusieurs instances examinent actuellement les incidents qui ont touché le Groupe des renseignements (Grrens), et notamment la portée des agissements de Dino Bellasi (Ministère public, DDPS, Délégation des Commissions de gestion). Certes, d'ici fin novembre 1999, toute une série de questions auront trouvé une réponse. Cependant, aucune réflexion fondamentale n'est menée sur le bien-fondé et le but du Grrens. Je le déplore et pose donc au Conseil fédéral les questions suivantes:

1. En 1998, combien de personnes employait le Grrens (et combien cela représente-t-il de postes à plein temps)? Quels sont les chiffres actuels?
2. A combien se montent les dépenses du Grrens selon le compte d'Etat 1998 et selon le budget 1999?
3. Combien de fois le Conseil fédéral et la direction de l'armée ont-ils eu recours aux services du Grrens durant les cinq dernières années? Comment le Conseil fédéral juge-t-il la qualité des prestations du Grrens en général?
4. Le Conseil fédéral pense-t-il que les résultats obtenus ces cinq dernières années justifient les dépenses du Grrens? Ces prestations ne pourraient-elles pas être obtenues à un moindre coût?

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Aeppli, Aguet, Baumann Stephanie, Berberat, Chiffelle, de Dardel, Fankhauser, Fässler, Goll, Grobet, Gross Jost, Hubmann, Jeanprêtre, Jutzet, Keller Christine, Leemann, Maury Pasquier, Rechsteiner Rudolf, Rennwald, Roth, Ruffy, Semadeni, Strahm, Stump, Thanei, Vollmer, Weber Agnes, Widmer, Zbinden, Ziegler

(30)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates*

*vom 4. Oktober 1999*

*Rapport écrit du Conseil fédéral*

*du 4 octobre 1999*

Im Sinne vermehrter Transparenz soll der Öffentlichkeit ermöglicht werden, einzelne Produkte des Nachrichtendienstes via Internet kennenzulernen und zu nutzen. Im übrigen hat der Chef des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport eine Studienkommission unter der Leitung von alt Staatssekretär Edouard Brunner damit beauftragt, sämtliche Belange der UGND mit ihren Schnittstellen zu anderen Departementen zu analysieren und bis zum 15. Februar 2000 Bericht zu erstatten.

Zudem beabsichtigt der Bundesrat, seine Kontrollverantwortung verstärkt wahrzunehmen und sich dazu regelmässig über die nachrichtendienstlichen Tätigkeiten sowie über die Verwendung der finanziellen Mittel ins Bild zu setzen.

Zu den Fragen des Interpellanten nimmt der Bundesrat wie folgt Stellung:

1. Der Bundesrat gibt nach ständiger Praxis keine Personalzahlen der UGND bekannt.
2. Der Bundesrat erteilt nach ständiger Praxis keine Auskünfte über die Verwendung finanzieller Mittel in der UGND. Die Mitglieder der Geschäftsprüfungsdelegation und die Eidgenössische Finanzkontrolle werden regelmässig über die Verwendung der finanziellen Mittel informiert. Die politische Kontrolle ist gewährleistet.
3. Gerade im Zusammenhang mit den Aktivitäten der PKK und dem Öcalan-Prozess auch im Zusammenhang mit den Wirren auf dem Balkan ist es den verschiedenen Instanzen (VBS/GST/ND, EJPD, EFD/OZD, EDA) gelungen, die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für die Landesregierung bereitzustellen. Entscheidend ist die Tatsache, dass keine der erwähnten Stellen allein einen umfassenden Bericht zu erstellen in der Lage ist. Mit Grundsatzentscheiden zur Koordination der Nachrichtendienste hat der Bundesrat im Frühjahr 1999 den Weg zur noch besseren Vernetzung des Nachrichtenaufkommens vorgezeichnet.
4. Für den Bundesrat erscheint der Aufwand im Verhältnis zum Ertrag gerechtfertigt. Inwiefern dieselben Leistungen mit signifikant kleinerem Aufwand erbracht werden könnten, wird erst beurteilt werden können, wenn neue Ansätze studiert und evaluiert worden sind (siehe den eingangs erwähnten Hinweis auf die Studienkommission Brunner).

*Erklärung des Interpellanten: nicht befriedigt*

*Déclaration de l'interpellateur: non satisfait*

*Diskussion verschoben – Discussion renvoyée*

99.3414

**Interpellation Bühlmann  
Nachrichtendienst.  
Budget und Personal**

**Interpellation Bühlmann  
Groupe des renseignements.  
Budget et personnel**

*Wortlaut der Interpellation vom 31. August 1999*

Ich bitte den Bundesrat, folgende Fragen zu beantworten:

– Welche finanziellen Mittel stehen der Untergruppe Nachrichtendienst (UGND) jährlich zur Verfügung? Wie verteilen sich die Finanzmittel auf die einzelnen Organisationsbereiche?

– Wie viele Personen sind in der UGND insgesamt beschäftigt?

– Wie viele Personen arbeiten im Bereich des strategischen Nachrichtendienstes im Inland und wie viele im Ausland?

– Wie viele Personen arbeiten in der Sektion Armeenachrichtendienst, und wie viele Milizangehörige kommen in diesem Bereich jährlich zum Einsatz? Wie viele der Milizangehörigen sind im zivilen Beruf Polizeibeamte, wie viele davon bei der Bundespolizei?

– Wie viele Personen arbeiten zusätzlich in der Sektion Nachrichtendienst Luftwaffe, und welche finanziellen Mittel stehen dieser Sektion jährlich zur Verfügung? Wie viele Milizangehörige kommen in diesem Bereich jährlich zum Einsatz?

*Texte de l'interpellation du 31 août 1999*

Le Conseil fédéral est prié de répondre aux questions suivantes:

– De quelles ressources financières dispose chaque année le Groupe des renseignements (Grrens)? Comment se répartissent-elles entre les différents organes?

– Combien de personnes le Grrens emploie-t-il?

– Combien de personnes travaillent dans le domaine du service de renseignements stratégiques en Suisse, et combien à l'étranger?

– Quel est l'effectif de la Section du service de renseignements de l'armée? Combien de soldats de milice sont engagés dans ce domaine chaque année? Combien de ces soldats de milice sont policiers de profession, et combien de la Police fédérale?

– Quel est l'effectif de la Section du service de renseignements des Forces aériennes, et de quelles ressources financières dispose-t-elle? Combien de soldats de milice sont engagés dans ce domaine chaque année?

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Baumann Ruedi, Fasel, Genner, Gonseth, Hollenstein, Kuhn, Ostermann, Teuscher, von Felten (9)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

An Informationen über die Aktivitäten des Nachrichtendienstes besteht ein hohes öffentliches Interesse. Von offizieller Seite wird wiederholt angeführt, dass aus Gründen des Quellenschutzes nur beschränkt Informationen offengelegt werden können. Die Beantwortung der in der Interpellation gestellten Fragen lässt keine Rückschlüsse auf konkrete Quellen zu. Es gibt daher keinen Grund, die Beantwortung der Fragen zu verweigern.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 4. Oktober 1999*

*Rapport écrit du Conseil fédéral du 4 octobre 1999*

Im Sinne vermehrter Transparenz soll der Öffentlichkeit ermöglicht werden, einzelne Produkte des Nachrichtendienstes via Internet kennenzulernen und zu nutzen. Im übrigen hat der Chef des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport eine Studienkommission unter der Leitung von alt Staatssekretär Edouard Brunner damit beauftragt, sämtliche Belange der UGND mit ihren Schnittstellen zu anderen Departementen zu analysieren und bis zum 15. Februar 2000 Bericht zu erstatten.

Zudem beabsichtigt der Bundesrat, seine Kontrollverantwortung verstärkt wahrzunehmen und sich dazu regelmässig über die nachrichtendienstlichen Tätigkeiten sowie über die Verwendung der finanziellen Mittel ins Bild zu setzen.

Was die Fragen der Interpellantin betrifft, so weist der Bundesrat darauf hin, dass er nach ständiger Praxis keine Personalzahlen (inklusive Milizangehörige) der UGND und der Sektion Nachrichtendienst Luftwaffe bekanntgibt und keine Auskünfte über die Verwendung finanzieller Mittel in den erwähnten Organisationseinheiten erteilt. Die Mitglieder der Geschäftsprüfungsdelegation und die Eidgenössische Finanzkontrolle werden regelmässig über die Verwendung der finanziellen Mittel informiert. Die politische Kontrolle ist gewährleistet.

*Erklärung der Interpellantin: nicht befriedigt*

*Déclaration de l'interpellatrice: non satisfaite*

*Diskussion verschoben – Discussion renvoyée*

99.3416

## **Interpellation Bühlmann Elektronische Überwachung im Auftrag der Untergruppe Nachrichtendienst Interpellation Bühlmann Surveillance électronique mandatée par le Groupe des renseignements**

*Wortlaut der Interpellation vom 31. August 1999*

Ich bitte den Bundesrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. In diesem Jahr wurden die Überwachungskapazitäten der Abteilung Elektronische Kriegsführung deutlich ausgebaut. Welche Aktivitäten entwickelt die Abteilung Elektronische Kriegsführung in Zusammenarbeit mit der Untergruppe Nachrichtendienst (UGND)? Welche Informationen werden der UGND zur Verfügung gestellt?

2. In welchem Ausmass werden Kommunikationsflüsse «aus der Schweiz abgehend/in die Schweiz eingehend» überwacht?

3. Wird der Kommunikationsverkehr der Botschaften überwacht, wie es vor der PUK EMD der Fall war?

*Texte de l'interpellation du 31 août 1999*

Je prie le Conseil fédéral de répondre aux questions suivantes:

1. Les moyens de surveillance de la Division de la guerre électronique ont été sensiblement étoffés cette année. Quelles activités la division partage-t-elle avec le Groupe des renseignements? Quelles informations met-elle à sa disposition?

2. Dans quelle mesure les informations sortant de Suisse ou qui y entrent sont-elles surveillées?

3. Les communications des ambassades continuent-elles d'être surveillées comme c'était le cas avant la CEP DMF?

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Baumann Ruedi, Fasel, Genner, Gonseth, Hollenstein, Kuhn, Teuscher, von Felten (8)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

An Informationen über die Aktivitäten des Nachrichtendienstes besteht ein hohes öffentliches Interesse. Von offizieller Seite wird wiederholt angeführt, dass aus Gründen des Quellenschutzes nur beschränkt Informationen offengelegt werden können. Die Beantwortung der in der Interpellation gestellten Fragen lässt keine Rückschlüsse auf konkrete Quellen zu. Es gibt daher keinen Grund, die Beantwortung der Fragen zu verweigern.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 4. Oktober 1999*

*Rapport écrit du Conseil fédéral du 4 octobre 1999*

Im Sinne vermehrter Transparenz soll der Öffentlichkeit ermöglicht werden, einzelne Produkte des Nachrichtendienstes via Internet kennenzulernen und zu nutzen. Im übrigen hat der Chef des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) eine Studienkommission unter der Leitung von alt Staatssekretär Edouard Brunner damit beauftragt, sämtliche Belange der UGND mit ihren Schnittstellen zu anderen Departementen zu analysieren und bis zum 15. Februar 2000 Bericht zu erstatten.

Zudem beabsichtigt der Bundesrat, seine Kontrollverantwortung verstärkt wahrzunehmen und sich dazu regelmässig über die nachrichtendienstlichen Tätigkeiten sowie über die Verwendung der finanziellen Mittel ins Bild zu setzen.

Die Fragen der Interpellantin werden wie folgt beantwortet:

## **Interpellation Bühlmann Nachrichtendienst. Budget und Personal**

## **Interpellation Bühlmann Groupe des renseignements. Budget et personnel**

|                     |                                              |
|---------------------|----------------------------------------------|
| In                  | Amtliches Bulletin der Bundesversammlung     |
| Dans                | Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale    |
| In                  | Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale |
| Jahr                | 1999                                         |
| Année               |                                              |
| Anno                |                                              |
| Band                | V                                            |
| Volume              |                                              |
| Volume              |                                              |
| Session             | Herbstsession                                |
| Session             | Session d'automne                            |
| Sessione            | Sessione autunnale                           |
| Rat                 | Nationalrat                                  |
| Conseil             | Conseil national                             |
| Consiglio           | Consiglio nazionale                          |
| Sitzung             | 15                                           |
| Séance              |                                              |
| Seduta              |                                              |
| Geschäftsnummer     | 99.3414                                      |
| Numéro d'objet      |                                              |
| Numero dell'oggetto |                                              |
| Datum               | 08.10.1999 - 08:00                           |
| Date                |                                              |
| Data                |                                              |
| Seite               | 2274-2275                                    |
| Page                |                                              |
| Pagina              |                                              |
| Ref. No             | 20 046 669                                   |

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.  
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.  
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.